



Danke für die Fotos an Gerhard Sterzer und Vertrauensleute Sozialstiftung Bamberg, Toni Ungethüm, KaDe Lorch, Silvia Habekost und Betriebsgruppe Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Norbert Feulner, Frank Schischefsky/fotograf-kiel.de, Fynn Rabe, Tobias Pachhäuser, Marco Pollok, Yvonne Baumann, Renate Stiebitz, Frank Ahrens, Janine Balder, Helene Jeske-Baumann, Vertrauensleute Werkstatt Bremen, Ralf Spiegel, Manfred Semmler, Fototeam ver.di Hessen und alle namentlich nicht bekannten Fotografinnen und Fotografen.



WIR SIND ES WERT. IHR ÖFFENTLICHER DIENST



TARIF info Nr. 5 / April 2014

für die Beschäftigten in Krankenhäusern, Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Behindertenhilfe im Bereich des TVÖD

Das ist euer Erfolg! Gutes Ergebnis! Soziale Komponente durchgesetzt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Tarifiergebnis steht, nun sind die Mitglieder gefragt.

Mehr Geld

Ab 1. März 2014 werden die Entgelte um 3 Prozent erhöht, mindestens aber 90 Euro. Damit haben wir ein Ergebnis mit einer starken sozialen Komponente.

Ab 1. März 2015 wird um weitere 2,4 Prozent erhöht.

Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten erhalten ab 1. März 2014 40 Euro und ab 1. März 2015 20 Euro mehr.

Urlaub

Alle Beschäftigten erhalten 30 Tage Urlaub, Auszubildende 28 Tage. Das ist ein Tag mehr Freizeit für viele Beschäftigte und für die Auszubildenden. Ein Tag mehr für Erholung.

Übernahme

Fortführung der bisherigen Regelung: Nach bestandener Prüfung besteht ein Rechtsanspruch auf Übernahme für zunächst 12 Monate, sofern bedarfsgerecht ausgebildet wurde. Bei Bewährung wird unbefristet weiter beschäftigt.

Sachgrundlose Befristung

Das Thema ist gesetzt. Es gibt die Vereinbarung, die Entwicklung befristeter Beschäftigungsverhältnisse im öffentlichen Dienst bis September 2015 wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu bewerten. Danach werden wir entsprechende Schlussfolgerungen ziehen.

Nachtzuschlag

Unsere berechtigte Forderung nach Angleichung des Nachtzuschlages für die Beschäftigten in Krankenhäusern auf 20 Prozent, wie für alle übrigen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, haben die Arbeitgeber abgelehnt.

Sie alle reden von Aufwertung der Pflege und dann sind 75 Cent je Nachtarbeitsstunde zu viel.

Wir bleiben dran!

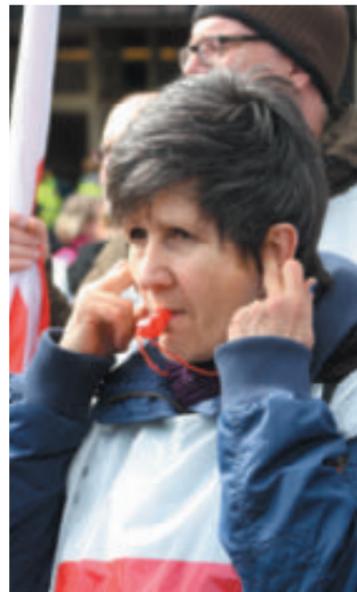
Das Tarifiergebnis ist noch nicht beschlossene Sache. Eine endgültige Entscheidung wird die Bundestarifkommission erst unter Berücksichtigung des Ergebnisses der jetzt anstehenden Mitgliederbefragung fällen.

Ohne eure aktive Beteiligung an den Warnstreiks, Demonstrationen und Kundgebungen wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

Wir sind die GUTEN!

Eine Veröffentlichung der ver.di-Bundesverwaltung, Ressort 9 / Fachbereich 3, 10112 Berlin, V.i.S.d.P. Sylvia Bühler, Bearbeitung: Heike von Gradolewski-Ballin, Tel. 030 / 6956-1821, Fax -3410, heike.vongradolewski-ballin@verdi.de, Herstellungs-freesStyle grafik, Hannover.





aktiv.
gemeinsam.
alle.



Ich streike weil ...
- Akut: Arbeit besser gestaltet werden muss!
- der eigene Arbeitsplatz auch die Pflegequalität nicht auf der Strecke lassen wollen!!!
- junge Generationen auch in Zukunft auch viel am Arbeitsplatz haben sollen
- mehr Personal & Respekt!
- ein höheres Maß an Verantwortung auch von...

